

A n t w o r t

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Helga Lerch (FDP)
– Drucksache 17/4023 –

Ganztagschule in Angebotsform

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/4023** – vom 4. September 2017 hat folgenden Wortlaut:

Aktuell bestehen im Land Rheinland-Pfalz an 619 Standorten Ganztagschulen in Angebotsform. Davon sind 44 Gymnasien, 47 Integrierte Gesamtschulen, 143 Realschulen plus.

Ich bitte die Landesregierung um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. An wie vielen Standorten wird das Angebot durchgängig in der Orientierungsstufe von Schülerinnen und Schülern genutzt (Auf-
listung nach Schularten)?
2. An wie vielen Schulen wird das Angebot in der Mittelstufe genutzt (differenzierte Aufschlüsselung nach Klassenstufe 7, 8, 9 und
10 und schulartbezogen)?
3. Wie erklärt sich die Landesregierung, dass das Angebot in der Mittelstufe nur bedingt angenommen wird?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 25. September 2017 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

An 143 Standorten der Realschulen plus war im Schuljahr 2016/2017 ein Ganztagsschulangebot eingerichtet. Dieses Angebot nutzten Ganztags Schülerinnen und -schüler an 139 Standorten¹⁾ in den Klassenstufen 5 und 6. An 138 Standorten gab es Ganztags Schülerinnen und -schüler in der Klassenstufe 7, an 133 Standorten in der Klassenstufe 8, an 125 in der Klassenstufe 9 und an 87 in der Klassenstufe 10.

An 47 Standorten der Integrierten Gesamtschulen war im Schuljahr 2016/2017 ein Ganztagsschulangebot eingerichtet. Dieses Angebot nutzten Ganztags Schülerinnen und -schüler an 47 Standorten in den Klassenstufen 5, 6 und 7. An 45 Standorten gab es Ganztags Schülerinnen und -schüler in der Klassenstufe 8, an 41 Standorten in der Klassenstufe 9 und an 30 in der Klassenstufe 10.

An 44 Standorten der Gymnasien war im Schuljahr 2016/2017 ein Ganztagsschulangebot eingerichtet. Dieses Angebot nutzten Ganztags Schülerinnen und -schüler an 44 Standorten in den Klassenstufen 5 und 6. An 39 Standorten gab es Ganztags Schülerinnen und -schüler in der Klassenstufe 7, an 33 Standorten in der Klassenstufe 8, an 14 in der Klassenstufe 9 und an 10 in der Klassenstufe 10.

Zu Frage 3:

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die das Ganztagsschulangebot in der Mittelstufe besuchen, ist vom Schuljahr 2010/2011 bis zum Schuljahr 2016/2017 gestiegen. Die Teilnahme am Ganztagsangebot ist freiwillig und nach der Anmeldung für ein Schuljahr verpflichtend.

1) Vier Realschulen plus hatten keine Orientierungsstufe, da es sich um auslaufende Schulen handelt: Die Realschulen plus in Blankenrath, Herdorf und Wallhalben hatten lediglich Schülerinnen und Schüler in der Mittelstufe. An der Realschule plus Baumholder gab es nur noch ein 10. Schuljahr.

Dass die Teilnahmequote in der Orientierungsstufe höher ist als in der Mittelstufe liegt in erster Linie daran, dass ältere Schülerinnen und Schüler mehr Zeit außerhalb der Schule eigenverantwortlich gestalten möchten. Dazu zählt z. B. das Engagement in Jugendgruppen oder sozialen Projekten.

Dr. Stefanie Hubig
Staatsministerin